



Niederschrift

Öffentlicher Teil

JBKS/24/2018/01-16

Gremium	Ausschuss für Jugend, Bildung, Kultur und Sport
Sitzung am:	16.01.2018
Sitzungsort	Kita Schatztruhe, Kaulsdorfer Str. 15 - 21 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.48 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Herr Scherler

stellv. Vorsitzende(r)

Herr Felgner

Mitglieder

Herr Heinol

Dr. Galeski

Hr. Radach

Herr Wieczorek

Herr Dachroth

Stellv. Mitglieder

-

Bürgermeister

anwesend

sachkundige(r) Einwohner(in)

Frau Merz

Frau Helmig

Herr Starke

Herr Hildebrandt

Herr Bündig

Verwaltung

Frau Hinkel

Frau Huhle

Gäste

Herr Hoyer, Frau Kollecker, Herr Seidel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 17.10.2017
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Kurzvorstellung der Kita Schatztruhe und Erörterung von Möglichkeiten der Veränderung der Zuwegung zum Gelände
- 9 Gemeindebus – Nutzungskonzept (Satzung, Richtlinie...)
- 10 Vereinsförderung – Stand Änderung Richtlinie
- 11 Arbeitsschwerpunkte des Ausschusses in 2018
- 12 Darstellung Veränderung Haushaltsentwurf

- 13 Nachnutzungsvarianten Altstandort der Gebr. Grimm Schule
- 14 **Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 12.02.2018**

14.1 **Beschlussvorlagen**

- 14.1.1 AN 111/2017/14-19 Entbehrlichkeit eines Grundstückes.

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Pkt. 12 Darstellung Veränderung Haushaltsentwurf an 8. Stelle und Pkt. 14.1.1 in den nicht öffentlichen Teil

Einstimmig bestätigt

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen

keine

3 Entscheidungen über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 17.10.2017 Das Protokoll wurde zur Kenntnis genommen.

4 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Hinkel

Info bezüglich Entwurf Elternbeitragsbefreiungsgesetz: neu eingefügt ins Gesetz ist der § 17a. Danach darf kein Elternbeitrag mehr erhoben werden, soweit das Kind im letzten Jahr vor der Einschulung ist. Das gilt jedoch nicht für das Mittagessen. Das Jugendamt gleicht den Kitaträgern die Einnahmeausfälle in Höhe eines Pauschalbetrags von 115 € je Kind und Monat aus. Die Bezuschussung soll mit der Stichtagsmeldung (4 x pro Jahr) erfolgen. Auf Antrag des Trägers werden höhere Einnahmeausfälle ausgeglichen.

Der durchschnittliche Elternbeitrag liegt aktuell 128 bis 98 € pro Monat, abhängig von der Einrichtung. Das Durchschnittseinkommen liegt bei ca. 40.000 € jährlich.

Damit wäre die Pauschale des Landes nicht auskömmlich und wir müssten in jedem Jahr spitz abrechnen.

Information zum Abschluss der Leistungsvereinbarung im Rahmen des Personalkostenförderprogramms für sozialpädagogische Fachkräfte für die Förderperiode 2018/2019; die Gemeinde Hoppegarten erhält 2 VZE und einen Zuschuss für Personal und Sachkosten in Höhe von rund 94.000 € pro Jahr; hinzu kommt eine 1,0 VZE für die Jugendwerkstatt

neue Vorsitzende Seniorenbeirat Frau Regina Krziowski seit 01.01.2018; sie wird sich in einem der nächsten Ausschüsse vorstellen

Vorstellung der geplanten Schülerzahlen und der entsprechenden Zügigkeit der Klassenstufen bis 2024

Neubau GGGS, Einbeziehung der Kinder in Gestaltung

2019 bzw. 2020 Entscheidung, ob 2 Bibliotheksstandorte bleiben sollen.

Lenne´ Schule – Information zum Gutachten Gymnastikraum; Fehler bei Nutzung, fehlende Heizung und Be- und Entlüftung des Gerätelagerraumes, eine fehlende wärmetechnische Entkopplung zum Fußboden des unbeheizten Geräteraumes zu umliegenden beheizten Räumen

Hr. Knobbe

Im HH 2018 sind Mittel für die Beseitigung der Schimmelschäden eingestellt.

Hr. Heinol

Hr. Pluskat meinte da muss noch ein Rohr undicht sein

Hr. Knobbe

die Untersuchungen wurden durch einen anerkannten Sachverständigen geführt, dem wir vertrauen sollten

Hr. Radach

Hier ist sofortiges Handeln erforderlich. Es darf nicht auf den Haushaltsbeschluss gewartet werden. Der Sportraum wird für die Schule dringend benötigt. Das Ganze hat schon viel zu lange gedauert. Die Ausführungsfirma ist insolvent, da ist nichts mehr zu holen.

5 Mitteilungen des Ausschussvorsitzen

Problem Graffiti an Lenné Schule und umliegende Gebäude im Dorfkern; Anwohner haben Angst vor Beschädigungen (siehe Kirchenmauer); es sollte ein Gespräch mit Jugendlichen, Polizei und Anwohnern stattfinden; Unterstützung durch Schule und Sozialarbeiter erforderlich, es muss etwas getan werden

Hr. Starke
in Hönow werden die Spielplätze auch mit Graffiti beschmiert

Frau Merz
in Lenne Schule gibt es ein Drogenproblem, in diesem Zusammenhang finden die Graffiti Beschmierungen statt; es sollte eine Graffitiwand den Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden

Hr. Radach
auch in der Schulkonferenz wurde berichtet, dass an der Bank des Schlossplatzes in den Schulpausen Drogen vertickt werden; hier muss das Ordnungsamt einschreiten

Frau Hinkel
der Schulsozialarbeiter ist an dem Thema mit Aufklärung dran

Hr. Bündig
mit Jugendlichen sollte das Gespräch gesucht werden

Hr. Knobbe
in Dahlwitz – Hoppegarten haben wir für die Jugendlichen noch keine Lösung gefunden, was sie auch annehmen

Frau Hinkel
die Jugendlichen wollen draußen ein Treff mit Überdachung, vom Bolzplatz in Birkenstein wurden sie von den Anwohnern verdrängt; Hinweis zum Treff der Sozialraum AG an der Lenné Schule am 24.01.2018 um 10.00 Uhr, alle Mitglieder sind herzlich eingeladen

Herr Scherler
entschuldigt Herrn Mulack; Herr Scherler hatte mit ihm ein Gespräch zur Vereinsförderung im Allgemeinen und schlägt zur weiteren Verfahrensweise im Umgang mit der Vereinsförderrichtlinie vor zur nächsten Sitzung die Vereine einzuladen um abzufragen wie Ihre Vorstellungen dazu sind

6 Einwohnerfragestunde

Hr. Seidel
in der Schule wurde der Graffiti Täter ermittelt und der Verwaltung gemeldet; Was passiert nun?

Herr Knobbe
ist nichts bekannt, er wird dies prüfen

Frau Merz

der Jugendklub in Münchehofe könnte für Graffiti genutzt werden; die Busanbindung von Münchehofe ist schlecht, hier sollte mit dem Landkreis über machbare Verbesserungen verhandelt werde

7 Anfragen der Ausschusmitglieder

Hr. Felgner

Turnhalle an der Lenné Schule darf nicht mehr für Trödelmarkt genutzt werden, warum?

Hr. Knobbe

in Baugenehmigung steht Sportstätte, eine Ausnahmegenehmigung bestand vom Landkreis für max. 2 Veranstaltungen pro Jahr; es müsste ein Bauantrag für Umnutzung gestellt werden, was Zeit und Geld kostet.

Hr. Scherler

der Trödelmarkt kann doch den Gemeindesaal nutzen

Frau Hinkel

früher war der Trödelmarkt auch draußen

Hr. Felgner

das Verfahren sollte beschleunigt eingeleitet werden, denn dies sind Einnahmen für den Förderverein

Hr. Knobbe

ohne Baugenehmigung für solche Veranstaltungen wird nichts stattfinden, das wäre eine Straftat; er wird sich um eine tragfähige Lösung bemühen

Hr. Bündig

dann dürfen in der Halle solche Veranstaltungen nicht stattfinden

Hr. Knobbe

genau so ist es

Herr Felgner

wegen Raummangel kann die Flex. Schuleinführung nicht mehr stattfinden?

Frau Hinkel

stimmt, aber zur Zeit laufen noch Flex Klassen

12 Darstellung Veränderung Haushaltsentwurf

Frau Huhle

- Power Point 3. Entwurf HH 2018
- Ergänzungen wurden farblich kenntlich gemacht
- Senkung Kreisumlage wurde eingearbeitet
- Provisorium Lenné Schule wurde eingearbeitet – Modulbauweise 12 Räume, Parkplatz und Planung Turnhalle
- es ist ein ausgeglichener Haushalt
- Investitionen wurden in Lenné Schule reduziert
- Feuerwehrgerätehaus Hönow kommt im HH 2019, 2018 nur Planung
- im Bereich Bildung gab es keinerlei Kürzungen

Herr Felgner

Wieviel finanz. Mittel für die Vereinsförderung stehen im HH 2018?

Frau Hinkel

32.000,-€ Förderung + 8.000,-€ Betriebskostenzuschuss = 40.000,-€

8 Kurzvorstellung Kita Schatztruhe und Erörterung von Möglichkeiten der Veränderung der Zuwegung zum Gelände

Frau Hinkel

Vorstellung Kita Leiter Herr Hoyer und stellv. Vorsitzende des Fördervereins
Frau Köhler

Hr. Hoyer

Power Point: Vorstellung der Kitaarbeit und deren Ziele

farbliche Gestaltung der einzelnen Bereiche zur Orientierung Kinder und Eltern
Kinder können frei wählen, wo und was sie spielen, Kinder können ent schei-

den, welcher Erzieher sie wickeln soll, Rechte der Kinder werden beachtet

Betriebserlaubnis ist für 183 Kinder, derzeitige Belegung mit 163 Kinder

es gibt 2 Bereiche, Bereich Kinder 0-3 Jahre und 3-6 Jahre

Probleme wegen unplanbarer Personalausfälle

es fanden Reduzierungen von Angeboten statt auf Grund von Personal mangel

es wurde auf Initiative des Fördervereins ein Elternpool zur Unterstützung des Personals
angeregt

Erläuterung der Zuwegung an Hand des Flurstückplanes

die Zufahrt als Wirtschaftsweg ohne Gehweg ist keine öffentliche Straße, ist
sehr schmal

die Parkplatzproblematik wäre bei Schulverkauf Problem

Fotos wurden von der Zufahrt bei Gegenverkehr gezeigt, Schadstellen im
Randbereich

Hr. Knobbe

bei der damaligen Planung der Zufahrt war das Gebäude um 180° gedreht,
durch die Änderung der Zufahrt für den Transport der vorgefertigten Bauteile wurde der
ehemalige Fußweg erweitert zur Baustraße; kurzfristige Lösung: Bankett an Zufahrt auffül-
len mit geeignetem Material und die Ausweichfläche erweitern, Löcher an Parkplatz auffül-
len; langfristige Lösung: Parkplatzerweiterung, Pachtvertrag mit Schwimmschule überarbei-
ten, Entschärfung der Straßeneinbindung, eventuell Straßenerweiterung (PKW / PKW);
eventuell neue Zufahrt von Kaulsdorfer Straße; wir brauchen ein Konzept für langfristig ge-
pachtete Fläche

Hr. Heinol

Was ist mit dem Pachtvertrag mit der Schwimmhalle?

Hr. Knobbe

wird immer verlängert, ist aber auch kündbar

Frau Kollecker

Kann das gepachtete Grundstück auch gekauft werden?

Hr. Knobbe

Ein Kaufantrag läuft bereits längere Zeit, aber dies ist nicht sicher, da dieser auf Grund der Größe einen Senatsbeschluss erfordert.

Hr. Scherler

eine langfristige Planung ist davon abhängig, was mit der Schule passiert; der Parkplatzausbau für die Kita sollte noch in HH 2018

Hr. Knobbe

an der Zufahrt zur Kita kann noch ein Schild mit Aufschrift Schrittgeschwindigkeit, Rücksichtnahme auf Fußgänger und ein Spiegel könnte ergänzt werden; Parkverbot an Sparkasse wurde durch Gemeinde mehrfach beantragt, aber wurde immer vom Straßenverkehrsamt abgelehnt; die Befestigung an den Straßenrändern der Zufahrtsstraßen kann noch in diesem Jahr zeitnah erfolgen, gleiches gilt für den vorhandenen Parkplatz

Herr Scherler

schlägt vor das die Eltern separat beim Straßenverkehrsamt auch noch einmal ein Parkverbot am Sparkassenbereich beantragen

Frau Kolleyer

die Straße wird auch von Hundebesitzern gern genutzt

Herr Heinol Von wo kommt Vandalismus?

Herr Hoyer

Die Zäune sind nicht sehr hoch, die Jugendlichen gehen Gewohnheitswege und zerstören oder beschmieren Sachen der Kita.

Frau Köhler

es erfolgte eine Konzeptänderung nach Trennung vom Hort
der Förderverein hat 10 Mitglieder, der Kitaleiter hat viele Ideen
die Eltern fordern eine Änderung der Zuwegung
bei der Gestaltung der Außenanlagen wollen die Eltern helfen
eine Reduzierung der Öffnungszeiten sollte möglichst verhindert werden
die Transparenz wurde durch die Eltern eingefordert, sie wollen wissen, welche Mitarbeiter da sind und welche nicht, die Dienste der Mitarbeiter sollten benannt werden

9 Gemeindebus – Nutzungskonzept (Satzung, Richtlinie...)

Hr. Knobbe

Erläuterung des Entwurfes als 1. Vorschlag; Anmeldung bei Frau Schell, Bereich Bürgermeisterbüro; Betreuung des Fahrzeugs durch die Verwaltung wie andere Dienstwagen

Hr. Heinol

Lob für das Konstrukt, die Nutzung sollte regelmäßig im Ausschuss ausgewertet werden

Hr. Wiczorek

Problem Pkt. 3 Vergabe bei mehreren Bewerbern, könnten Blockierungen bereits am Jahresanfang erfolgen, sonst gut

Hr. Seidel

früher zu Zeiten von Dahlwitz Hoppegarten gab es bereits 2 Fahrzeuge; dafür gab es eine Nutzungsordnung; im Nutzungskonzept steht was von 9 Sitzen, aber der Bus hat nur 8;

die Nutzung sollte nicht kostenlos sein; was versteht man unter ordnungsgemäßen Zustand?

Hr. Radach

damals in Dahlwitz Hoppegarten waren die 2 Fahrzeuge durch Gewerbetreibende des Ortes finanziert worden, sie waren vorrangig für die Vereine

Hr. Heinol

findet eine Gebühr für die Nutzung nicht schlecht

Hr. Felgner

findet Entwurf gut, aber es sollte keine Gebühr kosten, es soll Vereinen und Gruppierungen helfen

Hr. Knobbe

Nutzungsgebühr hätte einen hohen Verwaltungsaufwand zur Folge.

Hr. Scherler

findet Konzept gut, der Hauptausschuss soll entscheiden, nur unter Pkt. 3 vorrangig hat die Gemeinde.... sollte gestrichen werden

Hr. Knobbe

begründet den Punkt, da der Bus auch durch die Bibliothek genutzt werden soll

Hr. Seidel

die Richtlinie ist gut, aber weit auslegbar

Hr. Dachroth

die Richtlinie sollte so beschlossen werden und in der Praxis getestet werden

Hr. Scherler

schlägt vor, das der Hauptausschuss ohne weitere Änderungen die Richtlinie beschließen sollte um den Bus auch schnellstmöglich den Nutzern zur Verfügung zu stellen, Auslandsfahrten erfordern die Einzelgenehmigung des Bürgermeisters; zudem regt er an nach einem Jahr zu überprüfen ob die Richtlinie so praktikabel ist und der Bus wunschgemäß genutzt wurde; sollte dem nicht so sein, soll die Richtlinie erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden

Abstimmung – einstimmige Bestätigung

10 Vereinsförderung – Stand der Änderung Richtlinie

Frau Hinkel

Erläuterung der Überarbeitungen; ihrerseits wurde der Entwurf an den Landkreis, an das Rechnungsprüfungsamt und an die Kommunalaufsicht geschickt

Hr. Heinol

länderübergreifend sollten Vereine aus der Nähe in eine mögliche Förderung mit einbezogen werden

Hr. Knobbe

da gibt es vom Berliner Senat eine klare Linie an der Ländergrenze

Hr. Felgner

für Berliner Vereinen stellt sich das Problem nicht, denn bei baulichen Investitionen, Betriebskosten und Platzwarte / Hallenwarte werden die Kosten vom Berliner Senat getragen. Das ist bei uns anders. Das sollte in Hoppegarten ähnlich wie in Berlin kompensiert werden.

Hr. Knobbe

die Berliner Vereine haben dort auch eine kostenlose Hallennutzung

Herr Scherler

verweist noch einmal darauf auch dieses Thema in der nächsten Sitzung mit zu behandeln

11 Arbeitsschwerpunkte des Ausschusses

Hr. Scherler

stellt den Entwurf des Arbeitsplanes vor und bittet um Ergänzungen und weitere Anregungen

Herr Felgner

regt an, auch die Nachnutzung der Hönower Grundschule auf dem Arbeitsplan zu ergänzen

Der Ausschuss stimmt dem Arbeitsplan mit dieser Ergänzung zu.

gez. Thomas Scherler
Ausschussvorsitzende/r

gez. Stefan Radach
Protokollant/in